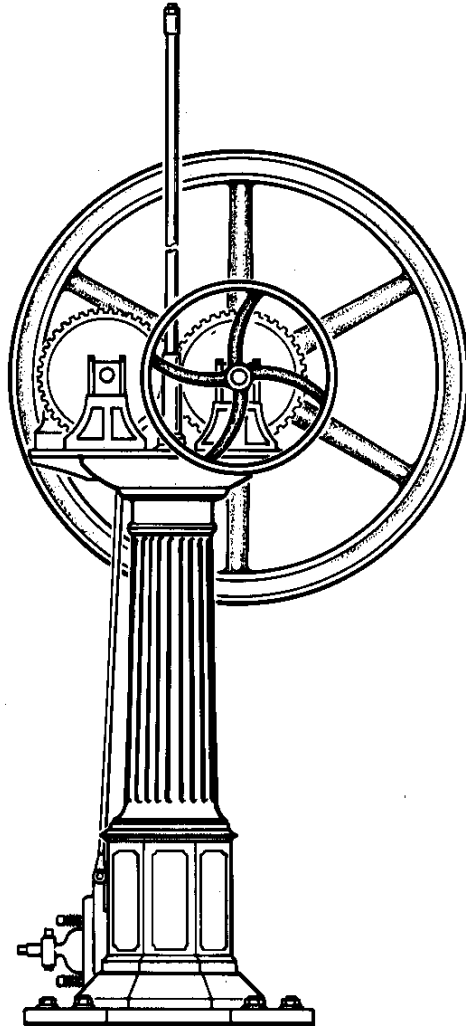


Nikolaus-August-Otto-Schule



Informationen zur gymnasialen Oberstufe

2018/2019

1. Eingangsvoraussetzungen für die gymnasiale Oberstufe

- Versetzung in die Einführungsphase oder
- mittlerer Abschluss in Form des qualifizierenden Realschulabschlusses oder
- durch ein Aufnahmeverfahren gemäß den Übergangsbestimmungen.

2. Dauer des Ausbildungsganges und Inhalte

In der Regel drei Jahre; in Ausnahmefällen auch zwei bis vier Jahre.

Der Schüler erhält eine wissenschaftsorientierte Grundbildung und wird mit den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten sind auch von größtem Nutzen bei unmittelbar anschließender beruflicher Ausbildung und Tätigkeit.

3. Abschluss

Allgemeine Hochschulreife, d.h. die Möglichkeit des Studiums an jeder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland. Bei vorzeitiger Beendigung des Schulbesuchs kann der schulische Teil der Fachhochschulreife frühestens nach Beendigung von Q2 erworben werden.

4. Beratung für die gymnasiale Oberstufe (GOS)

Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer (Einführungsphase) bzw. die Tutorinnen und Tutoren (Qualifikationsphase) geben den Schülerinnen und Schülern die Informationen und Hilfen, die erforderlich sind, um die Auflagen der OAVO erfüllen zu können.

5. Gliederung der gymnasialen Oberstufe

Einführungsphase (E1-E2)

Hier erfolgt eine Einführung in das Kurssystem der gymnasialen Oberstufe und unterschiedliche Vorkenntnisse werden angeglichen. Die Arbeitsweisen in der Qualifikationsphase und die Wahl der Leistungsfächer werden vorbereitet. Am Ende der Einführungsphase entscheidet die Konferenz der die Schüler unterrichtenden Lehrer über die Zulassung zur Qualifikationsphase.

Qualifikationsphase (Q1-Q4)

Die Schüler werden in Grund- und Leistungskursen unterrichtet. In den Grundkursen werden grundlegende Kenntnisse und Einsichten in Stoffgebiete und Methoden verschiedener Fächer, in den Leistungskursen vertieftes Verständnis, erweiterte Kenntnisse, höheres Abstraktionsvermögen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Durch die Wahl der beiden Leistungsfächer bilden die Schüler Schwerpunkte.

6. Einführungsphase (E1-E2)

(a) **Pflichtunterricht:** Folgenden Fächer sind für jeden Schüler in der Einführungsphase verbindlich:

I. Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld (AF I):

Deutsch	3 Stunden	an der NAO-Schule 4-stündig
Fremdsprache (En)	3 Stunden	an der NAO-Schule 4-stündig
Fremdsprache (F/L)	3 Stunden	
Französisch als <u>neu begonnene</u> FS	4 Stunden	
Kunst oder Musik	2 Stunden	

II. Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (AF II):

Politik und Wirtschaft	2 Stunden	an der NAO-Schule 3-stündig (3. Stunde unter dem Themenschwerpunkt „Studium, Ausbildung, Beruf“)
Geschichte	2 Stunden	
Ev./Ka. Religionslehre	2 Stunden	

III. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld (AF III):

Mathematik	4 Stunden
Biologie	2 Stunden
Chemie	2 Stunden
Physik	2 Stunden
Sport	2 Stunden

sowie

im Rahmen der Kompensations-/
Orientierungs-/
Profilstunden

an der NAO-Schule mindestens 2 Stunden

Zur Wahl stehen (bei ausreichender Anwahl):

- Philosophie
- Informatik
- Big Band
- Chor
- Orchester
- Erdkunde
- Cambridge Certificate Course
- DELF
- Italienisch
- Kompensationsunterricht

in Mathe**Insgesamt 34 Stunden**

- (b) **Organisation:** In der Einführungsphase erfolgt der Unterricht in den Pflichtfächern im Klassenverband bzw. in Kursen mit Berücksichtigung der Klassenzugehörigkeit.
- (c) **Kurswahl:** Am Ende der Einführungsphase wählt der Schüler oder die Schülerin im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten die Leistungs- und Grundkursfächer, die in der Qualifikationsphase besucht werden sollen.

Zuvor findet am Ende der Einführungsphase in Form einer Infomesse eine Vorstellung der Inhalte und Anforderungen in den jeweiligen Grund- und Leistungskursen statt.

7. Qualifikationsphase (Q1-Q4)**(a) Leistungsfächer:**

In der gymnasialen Oberstufe der Nikolaus-August-Otto-Schule sind Deutsch, Englisch, Französisch, POWI, Geschichte, Mathematik, Chemie, Biologie, Physik mögliche Leistungsfächer. Es sind daraus zwei Fächer zu wählen. Dabei gilt für das **erste Leistungsfach**, dass es eine **fortgeführte Fremdsprache oder Mathematik oder eine Naturwissenschaft** sein muss.

2. LK	Erster Leistungskurs muss sein:					
	En	Fr	Ma	Bio	Che	Phy
Fr	1 4 6					
Ma	3	3				
Bio	2	2	1 3			
Che	2	2	1 3	1 2		
Phy	2	2	1 3	1 2	1 2	
De	1 4	1 4	5	4	4	4
Mu	1 4 6	1 4 6	3 5	2	2	2
PoWi	2	2	3 5	2	2	2
Ge	2	2	3 5	2	2	2

Mit den 5 Prüfungsfächern müssen alle Aufgabenfelder abgedeckt werden, d.h.:

1 Das 3. schriftliche Prüfungsfach muss aus einem anderen Aufgabenfeld sein.

2 Deutsch und Mathematik müssen 3., 4. oder 5. Prüfungsfach sein.

- 3 Deutsch muss 3., 4. oder 5. Prüfungsfach sein.
- 4 Mathematik muss 3., 4. oder 5. Prüfungsfach sein.
- 5 Fremdsprache oder NaWi oder Informatik muss 3., 4. oder 5. Prüfungsfach sein.
- 6 Deutsch muss 4. oder 5. Prüfungsfach sein; D, Mu und Ku können nicht 3. Prüfungsfach sein.

(b) Grundkursfächer:

Neben den in 7 (a) aufgeführten Fächern werden Latein (zum Erwerb des Latinums), evangelische oder katholische Religionslehre, Ethik, Philosophie, Erdkunde und Sport angeboten.

Mit den zwei Leistungsfächern und weiteren Grundkursfächern müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden (✓ bedeutet belegpflichtig)

Fächer	Q1	Q2	Q3	Q4
Deutsch (Prüfungsfach)	✓	✓	✓	✓
Fremdsprache 1	✓	✓	✓	✓
Fremdsprache 2 (ab Sek I)	✓*)	✓*)		
Fremdsprache 2 (ab Sek II)	✓	✓	✓	✓
Kunst oder Musik	✓	✓		
Politik und Wirtschaft	✓	✓		
Geschichte	✓	✓	✓	✓
Religion	✓	✓	✓	✓
Mathematik (Prüfungsfach)	✓	✓	✓	✓
NaWi 1 (Bio, Che, Phy, Inf)	✓	✓	✓	✓
NaWi 2 (Bio, Che, Phy, Inf)	✓*)	✓*)		
Sport	✓	✓	✓	✓

✓*) entweder 2 Kurse in 2. Fremdsprache oder 2 Kurse in einem weiteren NaWi.

(c) Stundenzahl:

Die Leistungsfächer werden mit 5 Wochenstunden, die Grundkursfächer (außer Deutsch und Mathematik mit 4 Wochenstunden) in der Regel mit 2-3 Wochenstunden unterrichtet.

8. Abiturprüfung

- (a) **Schriftliche Prüfung:** In den beiden Leistungsfächern und einem weiteren Fach aus dem Grundkursbereich erfolgt eine schriftliche Prüfung. Die Aufgaben werden zentral vom Hessischen Kultusministerium gestellt.
- (b) **Mündliche Prüfung:** In einem vierten Fach aus dem Grundkursbereich ist eine mündliche Prüfung abzulegen. Eine weitere Prüfung ist in einem fünften Fach abzulegen (als Präsentation oder weitere mündliche Prüfung), sofern nicht von

der Möglichkeit der Erbringung einer Besonderen Lernleistung Gebrauch gemacht wird.

(c) Noteneinbringung: Die Gesamtqualifikation setzt sich aus Leistungen in der Qualifikationsphase im Leistungskurs- und Grundkursbereich und den Leistungen in der Abiturprüfung zusammen. Dazu müssen zwei Leistungsfächer mit je vier Halbjahreskursen und insgesamt 24 Grundkurshalbjahre eingebracht werden.

(d) Pflichtfächer: Deutsch und Mathematik sind in jedem Fall Prüfungsfächer.

9. Bewertungssystem

In der gymnasialen Oberstufe werden die Leistungen nach einem Punktsystem von 0 bis 15 Punkten bewertet. Für die Umsetzung der Punkte gilt:

15 14 13 Punkte entsprechen der Note "sehr gut" ,	12 11 10 Punkte entsprechen der Note "gut" ,	9 8 7 Punkte entsprechen der Note "befriedigend" ,
6 5 4 Punkte entsprechen der Note "ausreichend" ,	3 2 1 Punkte entsprechen der Note "mangelhaft" ,	0 Punkte entsprechen der Note "ungenügend" .

Punktzahlen kleiner als 05 gelten als Minderleistungen.

Mit null Punkten beurteilte Kurse gelten als nicht besucht. Sie können nicht zur Erfüllung der Beleg- und Einbringungsverpflichtungen herangezogen werden, sind aber im Halbjahreszeugnis auszuweisen.

10. Profil der GOS an der Nikolaus-August-Otto-Schule

Die Schulleitung und das Kollegium der Nikolaus-August-Otto-Schule sind bestrebt, ein Profil der GOS zu entwickeln, das sich an den Anforderungen sowohl eines **Universitätsstudiums** als auch an denjenigen der **Berufswelt** orientiert. Inhaltlich bedeutet das, dass wir die Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten und die Vermittlung des dazu notwendigen Lernstoffes in den Mittelpunkt stellen, aber auch die Schüler in den Fertigkeiten der Methoden- und Medienkompetenz, wie sie im modernen Berufsleben benötigt werde, unterweisen.

In der Einführungsphase bieten wir den Schülern eine **Projektwoche zum Thema Methodenlernen und Berufsorientierung** an. Neben der Vorbereitung des zweiwöchigen Berufspraktikums im zweiten Halbjahr der E-Phase umfasst diese Woche auch Projekttag zu den Themen Präsentationstechniken, Zeitmanagement und den Besuch des Hessischen Landtages.

Jährlich findet eine Studien- und Berufsmesse „Wege zum Abitur“ an unserer Schule in Zusammenarbeit mit der IHK statt. Selbstverständlich vermitteln auch mögliche Studientage mit Besuchen an den Universitäten in Mainz und Frankfurt wichtige Einblicke in ein wissenschaftliches Studium.

Die **moderne Ausstattung** in materieller und räumlicher Hinsicht ermöglichen den Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe sich optimal auf das Abitur vorzubereiten.

Durch den **Schwerpunkt Musik** an der Nikolaus-August-Otto-Schule gibt es neben zahlreichen Angeboten wie Big Band, Orchester, Chor- und Theatergruppen die Möglichkeit, Musik als Leistungskurs zu belegen. Die seit vielen Jahren erfolgreichen **Konzert- und Theaterproduktionen** der Nikolaus-August-Otto-Schule sind der Beweis für die große Akzeptanz dieses Bereiches. Oberstufenschülern eröffnet sich damit die Möglichkeit, besonders ihren musischen Neigungen nachzugehen.

Ein **Schulaustausch** mit der *Salisbury Composite High School* in Sherwood Park, Edmonton, Kanada steht allen interessierten Schülerinnen und Schülern der Einführungsphase und der Q-Phase alle 2 Jahre offen. Im Rahmen des Leistungskurses Sport absolvieren Schülerinnen und Schüler innerhalb der Q-Phase einen Skikurs. Neben einem Latein-Leistungskurs bieten wir interessierten Latein-Schüler der Oberstufe die Möglichkeit, an internationalen Latein-Wettbewerben (Italien) teilzunehmen.

Die Schüler, die unsere Schule in der Sekundarstufe I besuchen, durften unser umfangreiches **Angebot im Ganztagsbereich** bereits kennen lernen. Darauf aufbauend können Schüler und Schülerinnen der Oberstufe an eigens für sie eingesetzten Kursen teilnehmen und auch gerne eigene Ideen und Angebote dazu einbringen. Dies stellt eine ausgezeichnete Möglichkeit dar **Sozialkompetenzen** zu erwerben und **individuelle Qualifikationen** zu demonstrieren. Derartige Eigenleistungen werden zusätzlich zum Abiturzeugnis in **Zertifikaten** gerne honoriert und attestiert.

Folgende Angebote im regulären, kompensatorischen und fördernden Unterricht, sowie freiwillige zusätzliche Angebote im Bereich Sprachen/Austausch, Berufsorientierung und aus dem Ganztagsangebot bieten wir den Schülerinnen und Schülern unserer GOS an:

in der Einführungsphase:

- | | |
|------------------------------|---|
| Berufsorientierung: | zweiwöchiges Berufspraktikum (mit ökologischem, ökonomischen oder sozialem Schwerpunkt)
Kontakt und Beratung durch die <i>Agentur für Arbeit</i> zum Thema „Was tun nach dem Abitur?“
Exkursionen mit dem Schwerpunkt Studien- bzw. Berufsorientierung (im Rahmen der 3. PoWi-Stunde) |
| Projektwoche Methodenlernen: | Vorbereitung des Berufspraktikums,
Bewerbungsschreiben,
anhand von Modulen wie Präsentieren, Umgang mit |

Texten, Vortragsrecherchen, Lern- und Zeitmanagement, außerdem z. B. Besuch der Hess. Landtags,

im Ganztagsbereich: viele interessante Angebote, z.B. Musical-AG, Chor, Big Band, Orchester, Cambridge Certificate Course

Schulische Zusatzangebote: Austausch Kanada; Theaterbesuche; Kunstausstellungen; Teilnahme an Wettbewerben, Besuch des Schülerlabors der Universität in Mainz

in Q1-Q2:

Berufsorientierung Tag der Berufsorientierung, Assembly „Studium und mehr“; Besuch einer Universität (z. B. Tag der offenen Tür an der J.-Gutenberg-Universität Mainz oder Goethe-Universität Frankfurt) Teilnahme an der Fachmesse für Berufswahl und Studium „vocatium Mainz/Wiesbaden“

Fächerübergreifende Projektfahrt: Wahlangebote nach Weimar, Kreisau und in das Ruhrgebiet unter thematischen Schwerpunkten zudem bieten wir an: Exkursionen mit sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen, geschichtlichen und naturwissenschaftlichen Schwerpunkten Lateinfahrt nach Italien

Fächerübergreifende Projekte: Welttag der Philosophie, Projekttag „Mathe im Beruf“

in Q3-Q4:

Fahrtenwoche einwöchige Studienfahrten der Tutoriumskurse mit entsprechenden thematischen Schwerpunkten zu Zielen im In- und Ausland

Fächerübergreifende Projekte: Globalisierungsprojekt, Tag im „Haus der Geschichte“ in Bonn o. Ä. Welttag der Philosophie

11. Homepageauftritte:

Formulare, Klausurenpläne, Leistenpläne u.v.m.

Anforderungsprofile für jedes Fach als Voraussetzung zu den Abiturprüfungen

12. Anmeldung:

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 (G8) des Gymnasialzweiges der NAO-Schule werden mit der Versetzung in die Einführungsphase an unserer Gymnasialen Oberstufe aufgenommen. Dies gilt auch für Schülerinnen und Schüler der Klasse 10

des Realschulzweiges, die eine GOS besuchen möchten, wenn sie den mittleren Abschluss in Form des qualifizierenden Realschulabschlusses haben.

Schülerinnen und Schüler **anderer** Schulen, die entweder die Jahrgangsstufe 9 (G8) **oder** die Jahrgangsstufe 10 (G9) besuchen, geben eine Anmeldung zur Gymnasialen Oberstufe bis voraussichtlich zum 15.02.2018 über die bisher besuchte Schule ab. Die abgebende Schule fügt eine Stellungnahme über die Eignung für den Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe bei.

13. Weitere Informationen:

Weitere Informationen können Sie bei der Oberstufenbeauftragten Frau Glanz Tel.: 06124/70922-36, e-mail: glanz@nao-schule.de erhalten. Gleichfalls empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.nao-schule.de, auf der Sie weitere Informationen finden können.